

Wille der Arbeiter zur Verfügung stellen. Dies ist ein Recht, das Eigentum der Regierung ist und die Arbeiter nur die Nutzung und die Erlaubnis haben, einige von den Dingen durch Entziehung des Kaufpreises als Eigentum zu erwerben. Hiermit soll, wie das offiziöse Blatt schreibt, gleichzeitig bezweckt werden, in die Ernährung der Arbeiter etwas mehr Abwechslung zu bringen und dadurch den Gesundheitszustand zu verbessern.

Das Institut der Arbeitskammer soll also einsteilen bestehen bleiben!

Su sollst und mußt verrückt sein! Ein Rentner zwischen einem Seemann der Flotte und einem Sergeant auf der Schreibstube des zweiten Grenadierregiments beschäufte in Berlin das Kriegsgericht der zweiten Garde-Division. Eines Tages war dem Leutnant der Flotte, Fuldach, der Befehl erteilt worden, sich im Schreibzimmer des Regiments einzufinden. Als er dort einzutrat, mußte jedoch niemand, aus welchem Grunde er hinführen werden war. Er war hierüber etwas ärgerlich geworden. Der Sergeant Fese, der die Schreibstube in der Stube besaß, nahm, als er von dem Offizier befragt wurde, seine militärische Haltung an, und wurde hierauf angefaßt. Auf die Frage: Wollen Sie denn nicht militärische Haltung annehmen? erwiderte er: „Ich muß die Schreibstube besichtigen!“ Hierauf rief der Leutnant: „Sind Sie denn verrückt geworden?“ S. antwortete: „Nein, ich bin nicht verrückt geworden. Ich bin ganz normal!“

Der Referent mußte sich befehlen lassen, das Schreiben die Hände nicht immer an der Fohlenast halten können. Drei Tage Stubenarrest. Der Sergeant wegen Ungehorsamkeit und Ungehörigkeit 16 Tage Mittelarrest. Weil er nicht verrückt sein wollte.

Ausland.

Dänemark. Gegen die Geindordnung. Die Dienstfrüchte und Dienstmädchen Dänemarks, die vom Wahlrecht ausgeschlossen sind und einem Ausnahmestück unterliegen, das der preussischen Geindordnung ähnlich steht, haben beschlossen, folgendes Gesuch an Regierung und Reichstag zu richten:

„Die untergeordneten Dienstleute aus den verschiedensten Teilen des Landes richten hiermit an die Regierung und den Reichstag die dringende Aufforderung, durch Gesetz das Dienstrechtgesetz vom 10. Mai 1864“ und alle dazu gehörenden veralteten Gebrauchs aufzuheben, das Dienstverhältnis zwischen Arbeitgebern und Arbeitenden, Dienstleistungen zu einem freien Vertragsverhältnis zu machen sowie dafür zu sorgen, daß uns das Wahlrecht gegeben wird, damit wir mit den übrigen Ständen teilhaben an den Gütern der Freiheit und Gleichheit.“

Es schied sich nicht für ein freies Land, einen Sklavenstand zu haben. Gebt uns Freiheit, gebt uns Recht, und wir werden uns dessen würdig zeigen!“

Montenegro. Wie man gefügige Abgeordnete bekommt. Dieser Tage hat sich der Fürst von Montenegro auf Agitationsreisen gegeben. Die erste Rede hielt er in Nikschitz, wo er unter anderem folgendes sagte: „Jahrs Jahr mir in die Skupstina einen Abgeordneten von der Volkspartei schicken werdet, so sollt ihr wissen, daß ich ihn erschießen werde... Wählt in die Skupstina solche Leute, welche ich dort haben will“ — und der biedere Fürst nannte gleich eine Reihe von Kandidaten, die ihm genehm sind.

Ein sehr einfaches Verfahren, das sich vielleicht auch bei uns anwenden ließe...

zum Stege geführt. In der Arbeiterkurie wurden 61 Bevollmächtigte gewählt: 25 Sozialdemokraten, 13 „Linke“, die der Sozialdemokratie nahestanden, und 3 Parteiloze. In der Kurie der Kleingrundbesitzer wurden im ganzen Gouvernement 32 Bevollmächtigte gewählt: 44 Arbeiter, 28 „Linke“, 5 Parteiloze, 4 Gemäßigte und 4 Parteiloze. Kein einziger Schürhilfe, kein einziger Oligarch wurde gewählt, trotzdem die „besten Kräfte“ des schturffischen Verbandes und die „Ideologen“ des Arbeiterverbandes, dieser „Partei der letzten Regierungsvorstellung“, in Petersburg konzentriert sind. Und was besonders hervorzuheben ist: dieser Steg wurde von der Opposition ohne alle Mühe, ohne vorhergehende Agitation errungen. Besonders fragt trat dieser Zug in der Arbeiterkurie auf. Hier spielten die „schturffischen“ Elemente eine wahrhaft klägliche Rolle.

Parallel mit der dominierenden Rolle der Opposition trat aber im ganzen Gouvernement ein anderer bedeutsamer Zug auf: der die Wahlberechtigten der Opposition bedeutend verringert. In der Kurie der Kleingrundbesitzer machte sich ein erschreckender Absentismus der Wähler bemerkbar. In fünf Kreisen kamen die Wahlen in dieser Kurie überhaupt nicht zustande, und in den anderen schwankte die Höhe der Wahlbeteiligung zwischen 4 und 9 Prozent!

Es konnten hier infolge dessen nur wenige Bevollmächtigte gewählt werden, die gegen die reaktionäre Masse der Großgrundbesitzer auf der Gouvernementsversammlung schwerlich aufkommen werden.

Auch bei den Arbeitern machte sich eine relativ geringe Wahlbeteiligung bemerkbar. In einigen Fabriken kamen die Wahlen überhaupt nicht zustande, weil die Arbeiter entweder gar nicht erschienen waren oder für den Wahllokal nicht kamen. In der Mehrzahl der Betriebe jedoch gelang es den Sozialdemokraten, die Massen aufzuräumen und die Wahlströmung niederzukämpfen. Doch auch hier ließ die Höhe der Wahlbeteiligung die zu wünschen übrig.

Die Petersburger Wahlen sind für den gegenwärtigen Moment höchst charakteristisch. Aus allen Enden des Reiches laufen ähnliche Nachrichten ein. Es wäre aber verfrüht, schon jetzt irgendwelche Schlussfolgerungen daraus zu ziehen.

Die Schürffisten und die Cholera. Die Agitation, welche von der „schturffischen“ Russoje Snamja beim Ausbruch der Cholera eröffnet wurde, hat Früchte getragen. Aus Saratow wird mitgeteilt, daß einige Personen Gerüchte verbreiteten, daß die Leute in den Choleraaraden „zu Tode gequält würden“ usw. Ein Militär forderte die verammelte Menge auf, „die Choleraaraden in Stücke zu schlagen“. In einem anderen Orte wieder führte der Geißliche eine ähnliche Agitation unter seinen Pfarrkindern. Im Gouvernement Kasan kam es bei nahe zu Ausschreitungen gegen die Bezugs usw.

Die Beteiligung Geißlicher an der Agitation läßt den Hirtenruhm derselben deutlich erkennen. Sind doch die Geißlichen oft die einzigen Apostel des „schturffischen“ Evangeliums in den Dörfern.

Die Steiger und die Grubenproben.

Aus dem Ruhrrevier wird geschrieben:

Der neugegründete Steigerverband im Ruhrrevier hat soeben sein erstes Geschäftsamt mit den Grubenproben gehabt. Die Grubenverwaltungen fahren nämlich mit den Maßregelungen organisierter Steiger fort. Auch auf der Zeche Zollern bei Dortmund wurden Steiger entlassen, wie angenommen wird, wegen ihrer Agitation für den Verband. Darauf hat die Leitung des Steigerverbandes eine Eingabe an den Bergbäuerlichen Verein gerichtet, in welchem dieser ersucht wird, auf die Grubenverwaltungen einzuwirken, daß solche Maßregelungen verhindert werden. Ferner wird in der Eingabe betont, daß die Steiger es sich nicht länger gefallen lassen können, willkürliche und mehrfache Verletzungen in den Händen roher Vorgesetzten zu

sein. Eine solche unbillige Stellung ist mit ihrer Verantwortung für das Leben und die Gesundheit der Arbeiter unvereinbar. Wenn die Grubenherren nicht in anständiger Weise ihren Forderungen Rechnung tragen würden, würden sie sich an alle Parteien wenden, von den Konventionen bis zu den Sozialdemokraten, und die Öffentlichkeit auf die Vorgänge aufmerksam machen.

Darauf hat nun der Bergbäuerliche Verein geantwortet in einer Weise, die man erwarren konnte und die der Bergbäuerliche Verein nicht unbekannt ist. Zunächst wird gesagt, daß der Bergbäuerliche Verein gar nicht das Recht und die Macht habe, auf die Grubenverwaltungen einzuwirken. Spätestens lauteten auch immer die Antworten an die Vergleite. Und doch weiß alle Welt, daß den Grubenverwaltungen die Verfallungsmäßigkeiten vom Bergbäuerlichen Verein diktiert werden! Dann heißt es weiter in der Antwort, daß der Bergbäuerliche Verein den Steigerverband nicht als geeignete Vertretung der Interessen der Steiger betrachten könne. Die „berechtigten Interessen“ der Steiger würden schon durch den Verband der Vereine der schturffischen Grubenbauern vertreten. Die Vereine der schturffischen Grubenbauern tangen nämlich nach der Weise der Grubenproben; in ihnen herrscht das Schürffentum und der Hurra-patriotismus, aber eine freie Meinung kann in ihnen nicht aufkommen. Eine solche Organisation lassen sich die Grubenherren schon gefallen, aber die Steiger würden nicht mehr von ihr profitieren. Uebrigens ist auch den Bergarbeiterorganisationen wohl schon hundertmal gesagt worden, daß sie als Vertretung der Bergarbeiter nicht anerkannt werden können.

Schließlich wird in der Antwort des Bergbäuerlichen Vereins noch gesagt, daß die ganze Art der Eingabe sowie die Anfräbungen, sich eventuell auch an die Sozialdemokraten wenden zu wollen, den Bergbäuerlichen Verein veranlassen zu erklären, daß Mitglieder des Steigerverbandes ungeeignet erschienen, Beamtenposten zu bekleiden.

Da haben wir es: Maßregelungen verhindern kann der Bergbäuerliche Verein nicht, wohl aber kann er Maßregelungen empfehlen! Wenn die Antwort des Bergbäuerlichen Vereins enthält in der Schlußfolgerung ganz unabweisbar die indirekte Aufforderung an die Grubenverwaltungen die Mitglieder des Steigerverbandes zu maßregeln, auf Wähler zu werben!

So liefert gerade die Antwort des Bergbäuerlichen Vereins wieder einen Beweis für die Notwendigkeit der Steigerorganisation. Die Organisation ist notwendig, um die Steiger aus der unwürdigen Stellung des Sklavenerfreiers zu befreien. Wären die Grubenproben nur weiter maßregeln, sie schiedem dadurch die Organisation nur noch fester. Die Bergarbeiterorganisation ist der Beweis dafür. Auch der Arbeiterverband ist mit den schturffischen Mitteln besänftigt worden und doch wurde er groß und stark dabei. Man kann ihn heute nicht mehr ignorieren, sondern muß mit ihm rechnen. Und so wird auch ganz sicher die Zeit kommen, wo die Grubenproben mit der Steigerorganisation werden rechnen müssen.

Man darf gespannt darauf sein, was nun die in Kampffstellung gebrachten Steiger den Grubenproben antworten werden.

Versammlungsberichte.

Sozialdem. Verein Falkenhain. Zu Delegierten zum Außersordentlichen Kreisstag wählte die Versammlung am 22. Septembers die Genossen Peter und Frische. Zu Revisoren gewählt wurden Frische und Hartmann. Unter Vorsitzenden kam die letzte Gemeinderatsversammlung zur Sprache. Der Gemeinderat soll erwidert werden, genügend Kritiktrauer zu liefern. Die Vorarbeiten zu einem Theaterabend wurden dem Gen. Große übertragen. (28. 9.) F. Sch.

Verantwortlicher Redakteur: Walter Leopold in Halle.
Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten.

Bur Revolution in Rußland.

Die Unruhen im Gouvernement Petersburg. Die Unruhen im Gouvernement Petersburg haben überall die Opposition

Grosse Spezial-Abteilung für

Bettfedern, Bettstellen und fertige Betten.

Gardinen

Grosse Spezial-Abteilung für

Bettfedern, Bettstellen und fertige Betten.

Stores ■ Portieren ■ Dekorationen ■ Teppiche ■ Tischdecken ■ Möbelstoffe etc.

Nur bewährte, auf ihre Güte hin geprüfte Qualitäten.

Ein selten günstiges Angebot in Engl. Tüll-Gardinen zu ausserordentlich billigen Preisen.

<p>Engl. Tüll-Stores, moderne Dessins 8,75 bis 13</p> <p>Tüll-Band-Stores, effektv. Stilmuster 38,00 bis 350</p> <p>Engl. Tüll-Vitragen, reiche Muster, auswahl 65 bis 5 Pl.</p> <p>Köper-Vitragen, neue Dessins 10,50 bis 165</p> <p>Spachtel-Borten, neue Dessins Meter 2,00 bis 15 Pl.</p> <p>Tüll-Bettdecken, aparte Neuheiten 12,50 bis 190</p> <p>Garnituren, 2 Shawls, 1 Lambrequin 45,00 bis 245</p> <p>Portierenstoffe, moderne Gewebe Meter 1,75 bis 33 Pl.</p> <p>Schlafdecken, Kamelhaar, Wolle, Halb- wolle, Baumwolle 25,00 b. 120</p>	<p>Engl. Serie I Tüll-Gardinen das Meter statt 40 Pl. 25 Pl. abgepasst das Fenster statt 2,50 175</p> <p>Engl. Serie II Tüll-Gardinen das Meter statt 60 Pl. 35 Pl. abgepasst das Fenster statt 4,90 275</p> <p>Engl. Serie III Tüll-Gardinen das Meter statt 80 Pl. 45 Pl. abgepasst das Fenster statt 5,25 340</p> <p>Engl. Serie IV Tüll-Gardinen das Meter statt 1,00 Mk. 58 Pl. abgepasst das Fenster statt 7,20 400</p>	<p>Tischdecken, Plüsch, Tuch, Fantasie 40,00 bis 115</p> <p>Diwanddecken, Plüsch, Gobelin, Fantasie 42,00 bis 475</p> <p>Sofadecken, Plüsch, Gobelin, Fantasie 8,00 bis 48 Pl.</p> <p>Teppiche, Armister 98,00 bis 450</p> <p>Teppiche, Tapestry 60,00 bis 625</p> <p>Teppiche, Velour 85,00 bis 1275</p> <p>Vorleger, Velour, Plüsch etc. 15,00 bis 25 Pl.</p> <p>Läuferstoffe, Plüsch, Tapestry, Jute Meter 6,50 bis 24 Pl.</p> <p>Linoleum-Läufer Meter 2,50 bis 55 Pl.</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Restbestände in Gardinen, Teppichen, Tischdecken bedeutend unter Preis.

Jedes Angebot ohne Konkurrenz.

Geschäftshaus J. Lewin

Halle a. S.,
Marktplatz
2 und 3.

Grösstes Kaufhaus der Provinz Sachsen.

Hervorragende Neuheiten für Herbst und Winter.

Wie stets bieten auch in dieser Saison sämtliche Abteilungen unserer grossen Warenlager eine überaus vielseitige und geschmackvolle Auswahl in Neuheiten einfacher bis elegantester Art.

Wir empfehlen besonders:

Kleiderstoffe

für Strasse, Gesellschaft und Haus.

Erstklassige Fabrikate in Seide, Wolle, Halbwolle und Baumwolle.

Elegante Kostüm- u. Blusenstoffe in besonders reicher Auswahl.

Futterstoffe in grossen Sortimenten.

Aparte Neuheiten **Besätzen**, sowie sämtliche Bedarfs-Artikel für die Schneideret.

Aussergewöhnlich schöne

Damen-Konfektion

von den allereinfachsten bis hochfeinsten Stücken.

Plüsch-, Astrachan- und Breitschwanz-Jacketts, Frauen-Mäntel, Uebergangs-Paletots, Kimonos, Abendmäntel, Kostüme, Kostümröcke, Blusen, garnierte Kleider, Haus-Kleider, Morgenröcke, Matinés u. dergl.

Tadelloser Sitz! Beste Stoffe! Vorzügliche Verarbeitung!

≡≡≡ Pelzwaren. ≡≡≡

Stolas, Colliers, Krawatten, Kinder-Garnituren
in allen modernen Pelzarten.

Fertige Wäsche jeder Art in bester Ausführung.

Damen-Tag- u. Nachthemden, Beinkleider, Nachtjackett,
Frisiermäntel, Untertaillen, Korsettschoner.

Kinderwäsche für jedes Alter.

Tischwäsche — Küchenwäsche — Bettwäsche.
Herrenwäsche und Krawatten, Herren-Anzug und Paletotstoffe.

Zum Wohnungswechsel:

Gardinen ☒ Vorhänge ☒ Teppiche

in jeder Geschmacksrichtung und besten Fabrikaten.

Stores, Scheibengardinen, waschbare Schlafzimmer-Garnituren, Tischdecken,
Möbelstoffe, Portierenstoffe, Congress-, Rouleaux- und Vorhangstoffe.

Echt orientalische Teppiche in hervorragenden Stücken.

Weit unter Preis!	Ein Posten engl. Tüll-Gardinen weiss u. creme abgep. Fest. jetzt 6.50, 5.80, 4.25	3 M.	Ein Posten engl. Tüll-Stores weiss und creme Stück jetzt 4.50, 3.50, 2.75	1 90 M.	Ein Posten Spachtel-Vitragen weiss, creme, gold, grün, rot Paar jetzt 3.00, 2.40, 1.80	45 M.	Weit unter Preis!
-------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------	------	------------------------------------------------------------------------------------	---------	-------------------------------------------------------------------------------------------------	-------	-------------------

Besichtigung
ohne Kaufzwang jeder-
zeit gern gestattet.

Gürtel

in Gummi, Stoff u. Leder,
Schleifen u. Rüschen,
Kragen, Krawatten,
Lavalliers,
Seidene Halstücher,
Seiden- u. Sammet-
Bänder,
Fantasie- u. Brautschleier,
Trauerschleier,
Pompadours,
Leder-Täschchen,
Federboas.

Knaben-Anzüge,
Mäntel u. Polorinen.

Unterröcke

in Seide, Wolle und Baumwolle.
Tuchröcke von 175 Mk. an.
Barchentröcke mit Volant u.
Languetten von 90 Pf. an.
Tändel-Schürzen
von 30 Pf. an.
**Damen-
Reform- Wirtschaftsschürzen**
von 125 Mk. an.
Seidene Schürzen,
Schwarze Schürzen,
Küchen-Schürzen,
Scheuer-Schürzen,
Korsetts
für Damen und Mädchen
in allen Weiten.

Schlafdecken

in Wolle, Baumwolle und Seide
Reisedecken, Steppdecken,
Bettvorleger, Läuferzeuge.

Einleum-

Teppiche und Läufer,
Felle und Fellvorlagen,
Fensterstutzer,
Gobelins, Sofakissen,
Matten.

Aufmerksamste
Bedienung.
2 Personen - Fahrstühle.

Leder- Handschuhe

und
Stoff- Handschuhe
in soliden Qualitäten.

Strümpfe

und
Strumpflängen
in allen Grössen.

Strickwolle.

Regenschirme

Echarpes u. Tücher,
Shawls, Plaids,
Kinder- Mützen.

Taschentücher

in allen Arten.

Mädchen-Kleider

Jacketts u. Kragen.

Trikotagen

für
Damen, Herren und Kinder.

Bemden, Jacken, Beinkleider,

sämtliche Grössen und Preislagen
in bekannter Güte.

Jagdwesten, Walkjackett,
Damenwesten,
Kopfhawls, Kapotten.

Vorgezeichnete, angefangene und
fertig gestickte

Handarbeiten,
Stickerelstoffe, Deckenstoffe,
Stickerelen, Stückerne,
Stückwolle.

Metall- Bettstellen,

Matratzen, Kelikissen,
fertige Betten,
Inletts, Bettfedern,
engl. Tüll- und Erbstüll-
Bettdecken,

Piqué- und Waffeldecken,
Bettwand-Dekorationen,
Möbelposamenten.

Anerkannt billigste, feste Preise!

Sämtliche Waren sind mit billigsten Preisen deutlich versehen, hierdurch wird der Einkauf sehr erleichtert und ist jeder auch der Nichtkenner vor Nachahmung geschützt.

Brummer & Benjamin

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Groß. — Druck der Halleischen Genossenschafts-Anstalt (G. u. H. S.) Halle a. S.

1. Beilage zum Volksblatt.

Fr. 228.

Halle a. S., Sonntag den 29. September 1907.

18. Jahrg.

Halle und Saalkreis.

Halle a. S., den 28. September 1907.

Referenten, wohin geht's Ihr?

Wie alljährlich, so wird auch dieses Jahr allerorts die Werbetrommel gerührt, damit die vom aktiven Militärdienst Entlassenen den Kriegervereinen beitreten. Nun fällt das zwar keinem der Freunde der Kriegervereine haben, die nur noch nach den Instrumenten in der Hand der politischen Reaktion und der Unterdrückung der Arbeiterrechte sind. Wer einem Kriegerverein beitrifft, muß, will er nicht wortbrüchig werden, in Zukunft bei allen Wahlen gegen seine eigenen Interessen wählen und die Interessen der Großgrundbesitzer, des Bank- und Industriekapitals, der Volkshammer, der Regierung und der Volkshüter vertreten. Dazu würde sich selbst dann kein erklärter Arbeiter hergeben, wenn ihm die größten Gegenleistungen geboten würden. Doch das ist nicht einmal der Fall. Die Kriegervereine rauben ihren Mitgliedern das wichtigste Staatsbürgerrecht, das Recht der Wahl nach freier Überzeugung. Sie geben ihm dafür nicht das mindeste. Sie können ihm auch nichts geben, weil mit den paar Pfennigen, die sie an Steuern erheben, nichts geleistet werden kann. Wer seiner Frau 50 Pf. geben möchte, damit sie davon ein Mittagessen herrichtet, muß zufrieden sein, wenn das Mittagessen darnach ist. Und wenn die Kriegervereine Monatsbeiträge von wenigen Markten erheben, so können sie eben nichts leisten, das abzugeben wird, daß das proletarische Gehirnliefen der Arbeiter abhalten kann, auch bei glänzendsten Verheißungen in einem Vereine beizutreten, der ihn zum Gefinnungsflaben erniedrigt.

Besonders gern wird von den Kriegervereinen der Wimpel getragen mit dem Hinweis auf „Sterbegeld“, das sie gewähren. Nun ist das ja an sich schon ein ganz kümmerlicher Posthof. Der Arbeiter sorgt zwar nach Kräften dafür, daß bei seinem Ableben der Familie die Lage erleichtert wird, aber schließlich hat doch der junge, vom Militär entlassene Mann zunächst an einiges andere eher zu denken als an seinen Tod. Ferner gewähren alle Zuschüsse und auch manche Bewerkschaften den Hinterlassenen der verstorbenen Mitglieder Sterbegeld, ohne dafür den Berrat an der politischen Überzeugung zu fordern. Außerdem ist das von den Kriegervereinen in

Ausficht gestellte Sterbegeld wenig niedrig, und ein Rechtsanspruch darauf steht den Hinterbliebenen nicht zu. (Siehe Note 12 unter Art. 1 in vorliegender Nummer.)

Das alles muß den bedenkenden Arbeiter veranlassen, den Kriegervereinen fernzubleiben, um sich das wichtige Recht der freien politischen Überzeugung und Betätigung zu wahren. Nachdem wir sind sehr zufrieden damit — neuerdings den Kriegervereinen sogar verboten worden ist, einer freien Gewerkschaft anzugehören, die früher schon die Zugehörigkeit zu einem Konsumverein mit dem Ausschluss aus dem Kriegerverein bestraft worden ist, kommen letztere für denkende Arbeiter überhaupt nicht mehr in Betracht. Die einzigen und wahren Kriegervereine, denen der Referent beitreten soll, sind der Sozialdemokratische Verein seines Ortes und die Gewerkschaft seines Berufes. Diese führen den einzigen Krieg, der für den Arbeiter in Betracht kommt, den Krieg gegen Ausbeutung, Unterdrückung und Rechtslosigkeit, während die alten Kriegervereine eben diese Ausbeutung, Unterdrückung und Rechtslosigkeit der Arbeiter durch Kapital, Bureaucratie und Gesetzgebung aufrecht zu erhalten suchen wollen.

Arbeiter und Adreßbuch.

In diesen Tagen gehen den Haushaltungsvorständen die Listen zu, in welche sie sich und die bei ihnen Wohnenden nach Namen und Beruf einzutragen haben, damit daraus das nächstjährige Adreßbuch zusammengestellt werden kann. Das Adreßbuch würde in noch viel höherem Grade seinen Zweck erfüllen, wenn die Eintragungen seitens der Haushaltungsvorstände sorgfältiger vorgenommen würden. Zunächst müssen die Namen recht deutlich und — richtig geschrieben werden. Ferner ist der Beruf genauer anzugeben. Die bloße Bezeichnung „Arbeiter“ ist möglichst zu vermeiden. Es soll, wo es irgend möglich ist, die Tätigkeit spezieller angegeben werden, als Bauarbeiter, Holzarbeiter, Erbarbeiter, Fabrikarbeiter usw. Viele sind auch schlechthin als „Arbeiter“ bezeichnet, die einen besonderen Beruf in der Maschinen-, Holz-, Nahrungsmittel- oder einer anderen Branche haben. Auch das soll vermieden werden.

Das Adreßbuch ist in unserer Zeit für jedermann ein unentbehrliches Nachschlagewerk. Den Gemeindeführern kann es sogar ein wertvolles Quellenbuch werden, wenn es mit der erforderlichen Sorgfalt bearbeitet wird, was als Voraussetzung

die genaue Ausfüllung der Listen hat. Und nicht nur sollen die Namen deutlich und richtig geschrieben, die Berufe möglichst genau angegeben werden, sondern wenn das Adreßbuch vollständig sein soll, so müssen auf der Liste auch die selbständigen Untermieter angegeben werden. In diesem Punkte weisen die bisherigen Adreßbücher große Lücken auf. Selbstverständlich wäre es zwecklos und würde das Adreßbuch nur umsofortiger in Halle aufhäufliche Bewohner angegeben würde. Zungen sollten die Logiswirte alle Volljährigen, die voraussichtlich das nächste Jahr in Halle bleiben und sich ihren Lebensunterhalt selbständig verdienen, mit auf die Liste schreiben, gleichgültig ob sie verheiratet sind oder nicht, und so sie im engsten Sinne der Städterordnung selbständig sind oder nicht.

Die Listen werden von Mittwoch, den 2. Oktober, an bei den Wohnungsinhabern wieder abgeholt. Möge jeder derselben dazu beitragen, daß das Adreßbuch auch für die Arbeiter ein möglichst zuverlässiges und vollständiges Nachschlagewerk wird.

Allgemeiner Konsumverein.

Einen erfreulich starken Besuch rief die getrige ordentliche Generalversammlung des Allgemeinen Konsumvereins auf. Zunächst berichtete der Geschäftsführer Schulte über das abgelaufene 17. Geschäftsjahr. Aus dem Bericht war zu entnehmen, daß zwar der Gesamtumsatz gegenüber dem des Vorjahres etwas zurückgegangen war, daß aber in den letzten Monaten eine ganz gewaltige Steigerung beseligen festgefunden hat und in den beiden ersten Monaten des neuen Geschäftsjahres schon ein Mehr von über 7000 Mark zu verzeichnen ist. Auch von den Beitritten zur Genossenschaft war zu berichten, daß dieselben, gegenüber früheren Jahren, zahlreicher waren und ein Anwachen der Mitgliederzahl wieder stattfindet.

Nach den Erläuterungen zum Geschäftsbericht, der einen Umsatze in eigenen Geschäft von 1900 088.44 Mark konstatierte mit einem Mehrbetrug von 245 012.27 Mark, schlug die Verwaltung vor, wie im Vorjahr 11 Prozent Rückvergütung auf Materialmarken und 5 Prozent auf Fleischmarken zu verteilen. Nach einer ausgiebigen Debatte, in der die Beschlüsse ohne Minderheit ihrem Feigen Zutritt machten über ihnen nicht gefallende Zustände und Verhältnisse, wurde der Geschäftsbericht in seiner

Neu eröffnetes Geschäftshaus!

Grosse Spezial-Abteilung für Herren- und Knaben-Bekleidung



Paletots

in den modernsten Farben und Stoffen, eleg. neueste Macharten 10 M.
35 32 29 25 16 14

Paletots

in Bekimo, Cheviot, Kamm- u. Dubelstoff, mit Seiden-, Plüsch-, Plaid- u. Sergehutter 12.50
43 38 33 28 23 17 15

Ulster

hochmodern mit engl. Besätzen u. Aermelaufschlägen 15 M.
36 31 29 24 22 18



Anzüge

in schwarz u. farbig, Rockfaçons, 1- und 2reihig, in eleganter Ausführung 27.00
48 42 39 37 35 33

Anzüge

in modernen Jackettfaçons, 1- u. 2reihig, mit und ohne Schlitz 12.50
44 41 37 33 29 25 18 15

Anzüge

für alle Bauchweiten, untersetzte u. schlanko Figuren, in soliden Stoffen und Dessins 15 M.
42 39 32 28 22 17



Loden-Joppen. □ Einzelne Hosen.

Knaben-Paletots, Pyjacks u. Anzüge

in überraschend schöner Auswahl, alle nur denkbaren Façons 12.50 10.25 9.75 8.25 7.50 6.75 5.50 4.25 3.50

Arbeiterkleidung für alle Berufsarten zu bekannt enorm billigen Preisen.

Trots der ausserordentlich billigen Verkaufspreise werden an den Kassen auf alle Waren ohne Ausnahme Rabatt-Marken im Werte von 5% als Mitglied des hiesigen Vereins.

Alex Michel

Halle a. S.

Kleinschmieden, Ecke Marktplatz.

Auf sorgfältige Verarbeitung, sowie erstklassige Futtersachen lege ganz besonderen Wert und übernehme weitgehendste Garantie für haltbares Tragen der Stoffe.

Wieder der ausnehmende Vorgee Dampfes Cluber mit dem Motorbootfirma Margarete aus Wilhelmshafen. Die Anna Margarete kam. Der Kapitän und die Matrosen ertranken, der Boot wurde gerettet.

Katzen (Gefen). Eisenbahnunglück. In der Nähe von Mitterfels stieß ein Personenzug mit einem Güterzug aufeinander. Drei Wagen des Güterzuges wurden total zerstört, zwei Schaffner schwer verletzt. Das Unglück geschah während dichtem Nebel, der die Signale nicht erkennen ließ.

Stuttgart. Opfer des Automobils. Der Reaktorbesitzer in Ebingen, der auf einer Automobilfabrik in Stuttgart infolge Benzinexplosion schwer verunglückte, ist seinem Verletzungen erlegen.

Vermischtes.

Eisenbahnunglück in Ungarn. Auf der Station Arcoveres stieß ein Personenzug mit einem Güterzug zusammen. 20 Passagiere wurden meist schwer verletzt.

Bergarbeiter. Ein Arbeiter wurde am Donnerstag in der Grube bei Bismarck in Böhmen. fünf bis sechs in der Grube eingeschlossene Arbeiter sind ertrunken, neun sind gerettet worden.

Schwere Gewitter und Ueberschwemmungen haben in den letzten Tagen nicht allein Spanien sondern auch Frankreich heimgesucht. Besonders in Südranich ist schwerer Schaden entstanden; viele Menschen sind ums Leben gekommen.

Briefkasten der Redaktion.

Lehau. Komohl, der 1. Januar ist genau so gut Fiechzeit wie der 1. April. 1. Juli, 1. Oktober.

S. in W. Wenn Sie gefagt haben, mancher politischer Gegner sei Ihnen per f o n i d i sympathischer als mancher politischer Abfeindender, so ist das kein Grund, Ihnen Vorwürfe zu machen.

Mereburg. Steinweg 13, Sinterhaus II. (Geftern irrtümlich unter Weisfeldig beantwortet.)

Letzte Nachrichten.

Breslau, 28. September. Der schlesische Kottenmeister Mühlisch wurde infolge einer Anzeige wegen umfangreicher Unterschlagungen von seinem Amte suspendiert.

Köln, 28. September. Gestern ist eine Pulvermühle der Köln-Rottweiler Pulverfabriken in Hausgründ bei Lindlar (Kreis Wipperfurth) in die Luft geflogen. Ein Arbeiter wurde getötet.

Hildenhausen, 28. September. Die Polizei hat hier ein internationales Spielnetz auf. Drei Italiener und ein Franzose, gemeinsames Spielnetz, wurden verhaftet.

Neu Herz, 28. September. Bei einem Eisenbahnunglück auf der Rheinbahn-Damm, 16 Kilometer westlich von Carlsburg (Gautzschau) wurden 15 Personen getötet.

Beantwortlicher Redakteur: Walter Reypold in Halle.

Bedenken Sie das Eine!

Etwas wirklich Gutes bricht sich (unbedingt) Bahn, aber es gibt alsdann immer Leute, die aus diesem verdienten Erfolg Nutzen ziehen wollen, indem sie versuchen, eine billigere und geringere Ware, mit täuschend ähnlicher Verpackung in den Handel zu bringen! Das Publikum spart bei diesen minderwertigen Fabrikaten absolut nichts, sondern wird getäuscht und geschädigt. Es ist deshalb notwendig, dass Sie, um allen Zweifeln und jedem Risiko aus dem Wege zu gehen, nur den echten Kathreiners Malzkaffee im geschlossenen Paket in der bekannten Ausstattung mit Bild und Namen des Pfarrers Kneipp und der Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken kaufen und jede Nachahmung entschieden zurückweisen.

Gasthof zu den drei Königen, Kleine Klausstrasse 7.

Stammspesen 40 Pfg.

Bratwurst mit Kohl
Gebackene Leber
Pökelknochen u. Sauerkohl
Rindfleisch mit Meerrettich
Pökelrippchen
Schwemrippchen mit
Pflaferlingen

Saure Eier
Gulasch
Kasseler Rippespeor
Pferdelsch

Mittagstisch

Suppe, Braten
Kompott
im Abonnement 50 Pfg.

Speisen nach Karte
zu billigen Preisen

Morgen Sonntag sorgt für Unterhaltung
Jung.

Landgemeinde- Ordnung

für die sieben östlichen Provinzen
der preussischen Monarchie.

Mit Erläuterungen
Preis 1 Mark.
Ohne Erläuterungen
Preis 30 Pfennig.

Su beziehen durch die
Volks-Buchhandlung
Satz 42/43.

Stadtsamtlige Nachrichten.

Salle-Süd, Steinweg 2, 28. Sept.

Angebote: Arbeiter Eisen- und Emma Heide, Friedrichstraße 60 und Unterberg 12; Tischler Barth und Ledwig, Lippert Martinstraße 21 und Lortzstraße 30; Arbeiter Kränert und Anna Höbhorn, Weingärten 39; Ergoant Gattensauer und Marie Hindemann, Wallst. und Gr. Steinstr. 30; Danbeamte Kralau u. Gertrud Vogelgelaug (Charlottenburg), u. Fortierstraße 48; Landwirtlicher Schmidt und Elise Senno (Mitterfeld und Pöppel), Arbeiter Zeiler und Auguste Schäde (Wolken und Galle a. S.).

Schließungen: Kaufmann Peters und Frida Endlich (Gr. Ulrichstraße 31 und Bismarckstr. 23); Beigeordnete Friedrich u. Elise Schülke (Bahna und Friedrichstraße 5); Festschied Jennig u. Margarete Röhne (Hühnerstraße 27 und Kronenstraße 2); Geboren: Walter Müller 2 (Krukenbergstraße 23); Arbeiter Johse L. (Anhalterstraße 9); Schneider Schröder S. (Wartplatz 13); Knudner Bager S. (An der Universität 1); Konditor Mühl S. (Mittelstraße 1); Zeichner Gedde S. (Mereburgerstraße 161); Schloßer Andrae L. (Mereburgerstr. 22); Schloßer Belger L. (Grolwenza 23); Arbeiter Schmidt L. (Hühnerstraße 29); Knudner Reichmeyer S. (Kapellengasse 1); Steinmetz Dempel L. (Beelenerstraße 181); Marktthaler Kopp S. (Zwingerstraße 24).

Geboren: Selbers Reichenhof 2, 23. (Grolwenzstraße 119); Schmidt Kurt L. 13. (Ludwigstraße 7); Volkshofen Dege L. 1 W. (Lommalisstraße 37); Arbeiters Schön S., 2 Mon. (Zwingerstraße 29); Serrin Wassermann geb. Dempel

68 J. (Alter Markt 30); Tischlermeister Demann, 74 J. (Schülerhof 16); Bohrer Schreiber S., 3. (Mitterstr. 4); Edlösser Peter S., 3. Mon. (Thomaststraße 34).

27. September.
Angebote: Handelsmann Walter und Georgine Walter (Mereburgerstr. 13 und Büchlerstraße 9); Arbeiter Baer und Martha Wiggins (Eckstraße 6); Schloßer Prit und Anne Metz (Bernhardstr. 10 und Trübel 14); Bergarbeiter Kopp und Luise Stab (Schortau).

Geboren: Eisenbahn-Bademeister Deitner L. (Bismarckstraße 3); Stanger Zimmermann S. (Klink). Bergarbeiter Bediet L. (Klink). Schuhmacher Boerde S. (Kafolstraße 4); Lehrer Jakob J. (Klink). Malzmeister Dahl L. (Klink). Schneider Krabe L. (Kleine Ulrichstraße 3); Former Mich S. (Vogelhagenstr. 1); Metallbocher Eley S. (Pachstraße 19); Kellner Kohnbaum L. (Unterberg 10).

Geboren: Arbeiters Janke S., 6 J. (Vogelhagenstr. 30); Arbeiters Nolling S., 5 Mon. (Zwingerstr. 31); Geistesheiler Weller S., 4 Jahre (Beelenerstraße 5); Margarete Schick, 20 J. (Klink); Bahnarbeiters Baldewin L., 9 Mon. (Büchlerstraße 6); Bahnarbeiters Diederich L., 4 W. (Büchlerstraße 6); Bergarbeiter Kniele, 55 J. (Schiffweg 58).

Salle-Nord, Burgstr. 83, 28. Sept.
Angebote: Kaufm. Böhm u. Maria Gruner (Burgstraße 16 u. Gr. Steinstr. 27/28); Kaufmann Warras und Emma Schaal (Dessau u. Gehenstr. 3); Arbeiter Wandel u. Wally Hilbert (Zebenerstr. 48 u. Bröderstr. 6); Geboren: Stellmach. Rechenberg L. (Beilstr. 55).

27. September.
Angebote: Hilfsarbeiter Hofst. und Marie Richter (Zebenerstr. 49 a und Brehna).
Geboren: Gürtner Kruse S. (Zebenerstr. 18); Maurer Schick S. (Zebenerstr. 36); Arbeiter Brander L. (Gr. Wallstr. 3); Geboren: Wwe. Venze geb. Meyer, 58 J. (Zellstraße 10); Arbeiters Dolmann L., 7 Mon. (Schulstra. 15); Amal. Zimmermann Hansfeld, 79 J. (Breitestraße 11).

Möbel auf Abzahlung!

Spezialität:
Zimmer-Einrichtungen
Die Anzahlungen sind ganz bedeutend herabgesetzt. Die Abzahlung bestimmt jeder Käufer selbst.

Auf Kredit.
Eine Einzahlung, enthaltend:
1 Tisch, 2 Stühle, 1 Bettstelle, 1 Matratze, 1 Spiegel, 1 Konsole
Anzahlung Mk. 5⁰⁰

1 Schrank, 1 Tisch, 1 Bettstelle, 1 Matratze, 1 Federbett, 3 Stühle
Anzahl. Mk. 8⁰⁰

2 Zimmer,
1 Küche, enthaltend:
1 Schrank, 1 Vertikow, 1 Spiegel, 1 Sofa, 4 Stühle, 1 Tisch, 2 Bettstellen, 2 Matratzen, 1 Waschtisch, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Küchensühle, 1 Rahmen
Anzahlung Mk. 20⁰⁰

Hochelegante englische
Schlafzimmer.
Moderne komplette
Küchen
in grosser Auswahl.

Gardinen,
Teppiche, Portiären,
Tischdecken.
Anzüge für Herren u. Knaben,
Schuhe und Stiefel,
Federbetten.
Ohne Anzahlung!
erhalten meine Kunden Waren in jeder Höhe bei billigsten Preisen.
Strengste Diskretion. Lieferung frei.
Wagen ohne Firma.
Achten Sie auf die
Hausnummer
26, I.

Karl Klingler

Halle a. S., **Grosse Ulrichstr. 20, I.**
Füllalien in:
Wolfsenteln, Kottz,
Klosterstrasse 17, I. Messerschmidtstr. 6, I.
Stassfurt, Federstraße 2, I.

Bettfedern - Reinigungs-Anstalt.
Burkhardt
Gr. Märkerstr. 17
Fernsprecher 1760
Beste Anlage am Platz.
Bettfedern und Inletts
reell und billigst.



Theater
u. Konzerte im Haus
durch die
Mill-Opera
Die Juchka Berlin, ca.
Friedenstr. 9
Bequemste Monatsraten!
Katalog umsonst!

Gelegenheitskauf
Bedeutend zurückgesetzte Preise.
für Schüler von Lehrwerkstätten, Handwerkerschulen etc. etc.
Zusammenlegbare Modelle
von
Dampfmaschinen aller Art,
Telephone,
Tiere aller Art,
Dynamomaschinen
Vollbuchhandlung.
Führer Militärflichtigen.
Für den
gelegl. Bestimmungen dargestellt.
— Preis 30 Pfg. —
Su beziehen durch die
Volks-Buchhandlung, Satz.

Goldenes Kettenarmband
Dienstags Nachmittags 3-4 Uhr
von 9000 bis 13000 5
verloren. Gegen 15 Mk. Be-
lohnung abzugeben **Verrenter 5.**
2 kleine Sandwangen billig
verf. Feldstrasse 4, Radowell.
Barthelemy empfiehlt die
Volksbuchhandl.

Gardinen

in den neuesten und geschmackvollsten Mustern.
Abgepasste Vitragen mit Spachtelstickerie, Rouleauxkanten,
einzelne Fenster bedeutend unter Preis empfiehlt

Reinhold Grünberg,

Halle a. S., Leipzigstr. 21.
Bei Barzahlung 5% Rabatt.

Bei Paul Sommer
Leipzigerstr. 14.
I. u. II. Etag.

Abzahlung
Möbel u. Waren
aller Art.

Einzelne Möbel
Anzahlung 2 Mark

Möbel, Zimmer-Einrichtungen
Anzahlung 5 Mark

Möbel in allen Holzarten.

Neuheiten Herren-Anzüge
Anzahlung 5 Mark

Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Portièren, Kinderwagen
Anzahlung 2 bis 5 Mark

Feder-Betten, Sportwagen
Anzahlung 2 bis 5 Mark

Schube, Stiefel, Damen-Konfektion, Kleider-Stoffe.

Van den Bergh's Margarine-Werke, Cleve (Rhd.)

Produktionsstätte der weltberühmten Vitello-Margarine.



Jeder Händler verdoppelt seinen Umsatz, wenn er seiner Kundschaft Van den Bergh's überbrettlische Vitello-Margarine anbietet, da diese vorzüglich eingeführte Qualität sich allerorts einer sprichwörtlichen Beliebtheit erfreut und vollen Ersatz für gute Butter bietet. Van den Bergh's Werke stehen an Umfang, Leistungsfähigkeit und technischen Einrichtungen an der Spitze der Industrie. Wer einmal Van den Bergh's Vitello bezogen hat, ist von der Überlegenheit dieser vornehmsten Margarinemarke des deutschen Nahrungsmittelmarktes überzeugt. Durch die Lage der Fabrik in der herrlichen Rheineiederung mit ihren einzigartigen Wiesen und Weidengründen verfügt dieselbe über die denkbar feinste Milch und Sahne in jedem beliebigen Quantum, wodurch die Vorzüge der Van den Bergh'schen Produkte begründet sind.

Gerösteter Kaffee

von Pottel & Broskowski
ist der beste und billigste.
10% Rabatt in Sparmarken.



Immalin
mit dem Anstrüger
Das Beste
Putz- und Konservierungsmittel der Gegenwart.
Alleinige Fabrikanten:
Chemische Fabrik Eisendrach Mettmann (Rheinland).



Herren- und Damen-Uhren,
jedes Stück genau gefertigt, gebrüht und abgelesen, daher richtig und dauernd gehend.
Mehrjähr. schriftliche Garantie.
Moderne Zimmer-Uhren.
Garfengong, Tompong v. 16 A an über 100 Stück am Lager.



Moderner Schmuck,
Ringe, Broschen, Colliers,
Armbänder, Uhrketten etc.
in vorzüglicher Ausführung billigst.
E. Radecke, macher
50% Fab. Steinweg 1. 50% Fab. gut und billigst unter Garantie.
Raparaturen

Hansa-Landgarn
(Schafwolle),
bestimmt nicht einlaufend.
Wollene Strickgarne
in allen Preislagen empfohlen.
Gebr. A. & H. Loesch,
Große Ulrichstraße 36
und Steinweg 30.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Achtung! Miefleben u. Umg.
Sprechmasch., Musikinstr., Nähmasch., Uhren, Ketten sind billigst in allen Preislagen.
Kunzert-Plattens sowie Kassetten in großer Auswahl. Nichts vorzüglich! Mit Übungs- u. Zeitungsblatt! Spez.-Vertr. A. Böge, Miefleben, Seibestraße 2.

Zeit, Judenstr. 2.
Möbel, Spiegel u. Polsterwaren in guter laubender Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt Tischler **Ernst Schmidl, Meister.**
Goldene Leuten werden auch Teilnehmungen bewilligt.

Sing- u. Ziervögel.
Officiere echte Tiroler Schwarzplättchen, befanntlich die besten Schläger à St. 4.41. 1 Paar sehr schöne Madag. 3.50. 2 Brustst. fünf u. Schwarztopf-König à Stück 1.25. Vom 10. Oktober ab alle Sorten Körner- & Wägel. Garantie für gesunde Ankunft. **Adolf Schwarz, Vogelversand.** Leisling a. S.

Nur Betten
nur verbürgt gute Qualitäten
Inletts, Federn
Matratzen—Sella—Drill.
Bettzeuge: Damast und #
C. Wilh. Schrader
Leipzigerstr. 17, eine Treppe.

Soldatenkisten, Handkoffer
enorm billig!
Hermann Röschel
40 Leipzigerstraße 40.
Niemand verläumt die günstige Gelegenheit und überzeuge sich von meinen billigen Preisen. Während der Saison

Tapeten-Ausverkauf
bietet doppelte Vorteile. Beste jeder Stückzahl teils zum Papierenwert.
Größte Auswahl in Tapeten-Neuheiten.
Wall. Tapeten-Baus
Gelststraße 5.

Tüchtiger Händler
verdienen mit meinen einget. u. überaus leicht verkäuflichen Spezialitäten ca. 10 Mark täglich (Kräuter-Tees, Himelgong-Essenz etc.) Preisliste u. Prosp. kostenlos. **Johannes Teichhaus, Gr.-Lichtstraße 1.**

Ansichts-Postkarten
empfehlen die Volksbuchhandlung

Weissenfels. Weissenfels.
Montag, den 30. September, abends 8 Uhr in der Stadt Naumburg
öffentliche Volks-Versammlung.
Tagesordnung:
Die neuen Verhandlungen mit dem Brauerei-Besitzer Herrn Oettler.
Referent: **Amborn, Leipzig.**
Um zahlreiches Erscheinen ersucht
Der Einberufer.

Möbelmagazin Hallescher Tischlermeister
E. G. m. b. H.
Grosse Ulrichstrasse 50, neben den Kaisersälen.
Wir empfehlen solid gearbeitete
Wohnungs-Einrichtungen,
komplett, zu Mk. 350.—, 457.50, 516.50, 594.— etc.
Gegen bar mit 3% Rabatt. Garantie. Transport für Halle und Umgebung frei.

Altenburger Hof

Schmelzers Höhe,
Eingang Kutschgasse.
Gute Sonnabend, Sonntag und Mittwoh:
Familienabend.
Unterhalt. - Abend
vom
Alvary-Duo.
Gierga ladet febl. ein
Oskar Oberlander.

Alter Markt,
Eingang Kutschgasse.
Gute Sonnabend, Sonntag und Mittwoh:
Unterhalt. - Abend
vom
Alvary-Duo.
Gierga ladet febl. ein
Oskar Oberlander.

Ordentlicher Laufbursche
gesucht.
S. Welsa.

Freie Radler, Zeit.
Sonntag, den 29. Sept.
Ausfahrt nach Etzdoldshain und von da nach Rumsdorf zum
Stiftungsfest.
Abfahrt 1/2 Uhr von Pentzschler, Wasserortort.
Schreibende Beteiligung erbittet
Der Vorstand.

Alter Markt,
Eingang Kutschgasse.
Gute Sonnabend, Sonntag und Mittwoh:
Unterhalt. - Abend
vom
Alvary-Duo.
Gierga ladet febl. ein
Oskar Oberlander.

Schneider,
Gute Rockarbeiter u. 1 Hosen-schneider sucht als Drehschneider, Maßsäger, Polsträger 21.

Bergisdorf.
Sonntag den 29. Sept.
Abturnen mit Ball
u. Arbeiter-Turnvereins Vorwärts
Mit Speisen und Getränken wartet befindend auf
R. Kressa.

Nur Geiststr. 21, 1. Etage.
Billigste Bezugsquelle für Brautpaare.
Große Auswahl gediegener Wohnungseinrichtungen.
Für nur 150 M. liefert:
1 Sofa, Tisch, Stühle, Spiegel, Kleiderkasten, Kommode, gr. Bettstelle u. Matz., Küchenstuhl, Tisch- und Stuhl.
Höfliche Bedienung zu haunenden billigen Preisen. Großer Umsatz. Kleiner Nutzen.
S. bill. u. rech. S.
Bitte genau auf
Geiststr. 21
und
Siegmund Rosenberg
zu achten.

Wilhelm Aliewolt
in seinem 51. Lebensjahre. Um seines Lebens willen.
Die trauernden Hinterbliebenen. Halle, den 28. Septbr. 1907.
Die Beerdigung findet Montag nachmittags 3 1/2 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Montag: Schlachtfest
Freiüb. Uhr: Wellfleisch. A. Arndt, Schönigstr. 11.

Geiststr. 21
und
Siegmund Rosenberg
zu achten.

Dant.
Sowohl während der langen Krankheit wie auch bei der Beerdigung unserer lieben Frau und Schwiegermutter
Grau Witwe Fr. Strampe
findt uns von allen Seiten so viel Trostes- und Beileidsbeweisen gesendet worden, daß wir uns veranlaßt fühlen, auch an dieser Stelle unsern herzlichsten Dank auszusprechen.
Halle, den 28. Sept. 1907.
August Sühner und Frau.

Eckladen
Ecke Jägergasse, Kl. Ulrichstr.
berühmte Gegend, vorzüglich für Signetgeschäfte geeignet, ist sofort zu vermieten.
Näheres Carl Lange sen.

Wasserpflanzen 75 A a 10 A rot. Schneck. 1 A 1 33.25 A Girardinus 2 A 1 30.25 A Poecillien 4 A 1 Paar 1 A bej. Glaz. v. 1 A a Geißstr. 56. 11.

Dant.
Sowohl während der langen Krankheit wie auch bei der Beerdigung unserer lieben Frau und Schwiegermutter
Grau Witwe Fr. Strampe
findt uns von allen Seiten so viel Trostes- und Beileidsbeweisen gesendet worden, daß wir uns veranlaßt fühlen, auch an dieser Stelle unsern herzlichsten Dank auszusprechen.
Halle, den 28. Sept. 1907.
August Sühner und Frau.

Die Hallesche Actien-Bierbrauerei

empfiehlt ihre ausserordentlich gut bekömmlichen, durchweg alkoholarmen Biere, als:

Pilsener-, Adler-, Lichtenhainer und Schankbier

aus besten Rohmaterialien, nur Malz und Hopfen, hergestellt.

Teilzahlung

Wohnungs-Einrichtungen:

Möbel für 42 Mk.	3	Mark Anzahl.
Möbel für 95 Mk.	5	Mark Anzahl.
Möbel für 140 Mk.	8	Mark Anzahl.
Möbel für 198 Mk.	12	Mark Anzahl.
Möbel für 245 Mk.	16	Mark Anzahl.
Möbel für 298 Mk.	18	Mark Anzahl.
Möbel für 380 Mk.	25	Mark Anzahl.
Möbel für 450 Mk.	32	Mark Anzahl.
Möbel für 550 Mk.	50	Mark Anzahl.

Auf

Ausscheiden. 10% in bar erhält Vorzeiger dieses auf die Anzahlung vergütet.

kann Ihnen nur die Firma Fuchs durch ihre Masseneinkäufe für alle Zweiggeschäfte grösste Auswahl und bequemste Zahlungsweise sowie kleinste Anzahlung bieten.

Billigste Kassapreise!

= Möbel =

1 Spiegel mit Schränkchen
1 grosser Kleiderschrank,
1 elegantes Vertikow,
1 Bettstelle mit Matratze,
1 grosser Familientisch,
1 Küchenbuffet m. Messingverglasung
Gardinen und Läuferstoffe, Teppiche

Einzelne Liefere ich jeden Gegenstand mit 3-5 Mark Anzahlung.

Herren- u. Knaben-Palettois.

Anzüge

schwarz! blau! Anzahlung 8, 8 und 10 Mk. gestreift! kariert!

Damengarderobe.

Alles in dem modernen, durch Umbau bedeutend vergrösserten Möbel- u. Ausstattungs-geschäft

N. Fuchs

Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr. 58,
I., II. u. III. Etage.

Sanella,

vegetabile Reform-Margarine.
Einzigstes Produkt, welches von
Naturbutter
nicht zu unterscheiden ist.
Stets frisch zu haben bei
F. Beerholdt,
Dicht am Markt, Bechershof 8. Dicht am Markt,
Fernruf 1040. Fernruf 1040.

Spezial-Uhren-Reparaturwerkstatt
Rob. Raab, Ulmenstr. 8. **Zeit** follicke Ausföhrung und billige Preise.
Reinigen od. Feder für gemöblt. Zeitenuhr 1 Zfr. Gelegenheitskäufe, alte und neue, mit Garantie.

Konkurs-Ausverkauf
der aus der E. Brode'schen Konfurmaffe Kammerden Waren als:
Kinderwagen, Puppenwagen, Leiterwagen und verschiedene Korbwaren.
sowie andere Waren.
Grosse Steinstrasse 34.

Alle Parteischriften empfiehlt Die Volksbuchhandl.

Benkwitz.
Halle a. S. Alter Markt 3.
Erstes Spezial-Geschäft am Platze.
Bettfedern, fertige Betten.

Tapeten
= Zum = Quartals = Wechsel
= wegen = vorgerückter = Saison =
zu nie wiederkehrenden = Preisen =
Restor in jeder Rollenzahl = spottbillig =
Walter Sommer
Leipzigstrasse 32
oberhalb des Turmes.

Richter'sche Reisszeuge
sind die besten.
Eingeföhrt in allen Schufen von 3.50 Mk. in gröss. Auswah! sowie tämfl. Reissinstrumente empföhlt
Karl Schaefer, Optiker und Mechaniker, Gr. Steinstrasse 29.
Ersatzteile. Reparaturen.

Deutsche erstklassige Roland-Fahrräder, Motorräder, Velo-, Landw., Sprech- u. Schreibmaschinen, Uhren, Musikinstrumente und photogr. Apparate auf Wunsch auf Teilzahlung. Anzahlung bei Fahrradern 20-40 Mk. Abzahlung 7-10 Mk. monatlich. Bei Barzahlung liefern Fahrradler schon von 56 Mk. an. Fahrradzubehö sehr billig. Katalog kostenlos.
Roland-Maschinen-Gesellschaft in Göttingen

Nehmet **Compesin** zum Waschen und Reinigen
Selbiges macht hartes Wasser weich u. gebrauchsfähig, beseitigt spielend jed. Schmutz in d. Wäsche und ist daher der beste Freund der Wäschfrau. à Packet 15 Pfg. — Ueberall erhältlich. —

Die Neue Zeit.
Wochenchrift der deutsch. Sozialdemokratie.
Es sollte niemand versäumen, auf Die Neue Zeit zu abonnieren.
Vierteljahrs-Abonnement 3.25 Pfg. Einzel-Kummer 25 Pfg.
Bestellungen nehmen entgegen alle Austräger und die Volks-Buchhandlung.
MAYE 42/43.

Glück
lids macht ein gartes, reines Getränk, roffiges, jugendliches Aussehen, weisse, lammetweisse Haut und blendend schöner Teint. Alles dies erzeugt die echte **Stechenpferd-Lilienmilch-Soße** v. Bergmann & Co., Radobenz mit Schutzmarke: Stechenpferd. à Et. 50 Pfg. Bei: Helmbold & Co., Ernst Jantzen, Fritz Müller, F. A. Patz, M. Walz, Gott Nachf., Gr. Ulrichstr. 58.

ff. Speise-Scindl, ff. Speise-Rüßel,
Reis frisch, officieren billigt
Gebr. Luckau, Bernhardt-Strasse 2.
Werkzeuge, Eisenwaren
in nur gut. Qualität empföhlt
Paul Schneider Werkzeugfabrik, Strasse 4.
Gummiföhren jeder Art bei. Bill. Altb. Ackermann, Wittenberg 10.

Eleg. Herren- u. Damenrad mit Breit. spottb. Gr. Steinstr. 29a, 11.

Brüderstrasse Nr. 13. **W. Krause,** Brüderstrasse Nr. 13.
Verkauf von
Fenster-, Spiegel-u. Rohglas, Leisten u. Rahmen.

Möbel
Möbel
Möbel

Möbel
Möbel
Möbel

Möbel
Möbel
Möbel

Vorkauf gegen bar
und auf
Abzahlung
Wochenrate 1 Mk. an.
L. Eichmann
Grosse Ulrichstrasse 51
Eingang Schulstrasse.
1240a in den Kaisersälen.
Grösstes Unternehmen dieser Art in Halle a. S.



Grösste Auswahl! Billige Preise!
Tischlampen à Stck. 1.25 bis 14.50 wr.
Sturlampen von 25 Pf. an
Nüchtlampen à Stck. 50 Pf. bis 3.75 wr.
Kampeln à Stck. 1.95 bis 31 wr.
Hängelampen à Stck. 3.25 bis 48 wr.
Stromleuchten warmig, à Stck. 14 bis 45 wr.
Neu! „Dapol“! Neu!
Petroleum-Flüchlicht-Brenner,
paßt auf jede Lampe.
Burghardt & Becher,
Mitglied des Kabatt-Spar-Vereins.
Leipziggasse 10.



Stadt-Theater Halle
Direktion: Hofrat M. Richards.
Sonntag den 29. Sept.:
Nachmittags 3 1/4 Uhr:
2. Fremden-Vorstellung zu ermäßigten Preisen.
Die lustige Witwe.
Operette in 3 Akten (nach einer zeitweise fremden Grundidee) von Viktor Léon u. Leon Steint.
Musik von Franz Lehár.
Abends 7 1/4 Uhr:
16. Ab-Vorstellung. 4. Viertel.
Umtauschkarten ungültig.
Novität! Zum 4. Male: Novität:
Die Rabensteinerin.
Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.
Montag den 30. September:
17. Ab-Vorstellung. 1. Viertel.
Umtauschkarten gültig.
Die Schmetterlingsschlacht
Komödie in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Kolle erhöhten Preise!
Süssmilch's
Walhalla-Theater.
Morgen Sonntag, den 29. September, vormittags 11 1/2 Uhr:
Gr. Frühschoppen-Frei-Konzert
mit Gesangs-Vorträgen.
Nachm. 4 Uhr:
Familien-Vorstellung
bei kleinen Preisen.
Abends 8 Uhr: **Grosse Spezialitäten-Vorstellung**
des phänomenalen
Weltstadt-Riesen-Programms.
Ausserdem 1. internationaler
Ringkampf-Match.
Monte Sonnabend abend ringen:
Albert Hein gegen **Chemjakyn**
Weltmeister im Mittelgewicht etc (Kosak)
Smalger Sieger über Jakob Koth u. Sieger über Clement in Terrasser.
Sonntag, den 29. d. Mts., ringen:
Albert Hein gegen **Paul Börner**
I. Meisterstern des Athletenverbandes von Halle u. Umg. u. Meisteringer von Halle.
um die von Herrn Albert Hein ausgesetzte Prämie von **1000 Mark.**
Keine erhöhten Preise!

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Pöller.
Unvergleichlich bester Tag der Internat. **Ringkampf-Konkurrenz.**
Jeder Kampf bis zur definitiven Entscheidung!
Ab Sonnabend: Beginn der Ringkämpfe 9 1/2 Uhr.
Heute, Sonnabend, den 28. Sept., ringen:
Jos. van Dem gegen **Pietro le Bordelais**
Meisterringer von Mittelgewichtmeister von Holland. Frankreich.
Max Salvator gegen **Pierre le Boucher**
Meisterringer. Brabant. Meisterring. v. Frankreich.
Entscheidungskampf:
Heinrich Eberle gegen **Heinrich Weber**
Meisterringer v. Deutschl. Weltmeister. Mittelgew. Deutschl.
Sonntag, den 29. Sept., nachm. 4 Uhr, ringen:
Clement le Terrasser gegen **Pietro le Bordelais**
Champion von Belgien. Mittelgewichtsmittler. v. Frankr.
ausser Konkurrenz bis zur Entscheidung um eine von der Direktion ausgesetzte Prämie von **100 Mark (Sundert Mark)** für den Sieger.
Auerdem: Das brillante Variété-Programm.
Der Nachmittags-Vorstellung gelten ermäßigte Preise:
Loge und 1. Rang Mk. 1.50, Saalplatz Mk. 0.80, 2. Rang Mk. 0.50, 3. u. 4. Plätze halber Preis.
Abends 8 Uhr ringen:
Heinrich Eberle gegen **Jos. van Dem**
Meisterringer v. Deutschl. Meisterring. von Holland.
Heinrich Weber gegen **Pierre le Boucher**
Weltmeister. i. Mittelgew. Deutschl. Meisterr. v. Frankr.
Jeder Kampf bis zur definitiven Entscheidung!

Braut-Ausstattungen.
Durch ganz außergewöhnlich billigen Einkauf bin ich in der Lage, Ausstattungen für die Braut aus dem preiswert zu verkaufen.
Komplette Salon-, Speise-, Herren-, Wohn- u. Schlafzimmer mit 2 u. 3teiligem Ankleideschrank und Kücheneinrichtungen
mit feinsten, möbl. und eichene Treppen, Zweis- und Vierstüchlige, Verbrühten, Büchereischränke mit und ohne Erwärmer, Schreibtische, Schreibstühle, Seiden-, Blüch-, Tuchgarntische, Wangeholzer, Gardinen- und Stoffmännchen, Vertikons, Kleiderkäufe, Bettstellen mit und ohne Matrassen, Smyrna-Teppiche, Portieren.
ganze Wohnungs-Einrichtungen im Preise von **150 bis 5000 Mark** in grosser Auswahl am Lager.
Besonders eignet sich dieses selten günstige Angebot für Brautpaare oder Möbel-Interessenten
Friedrich Pelleke,
Geisstrasse 25, Telefon 2450.

Zoo. Garten.
Sonntag d. 29. September nachmittags 4 Uhr:
Grosses Konzert,
ausgeführt vom Orchester d. Ern. Kapellmeister O. Thilm.
Eintrittspreise:
Erwachs. 50 Pf., Kinder 30 Pf.
Bis einschliesslich Montag den 30. September
Grosse Allgemeine Kaninchen-Ausstellung
veranstaltet vom **Kaninchen-Zucht-Verein Halle - Giebichenstein** und Umgegend.
Kräftige Arbeiter
für Klienten sofort gesucht. Bergwerk Alwiner Verein bei Brückdorf.
Soll meilen beim Montagemeister Schmitz.

Voranzeige!
Nur 2 Gastspiele des
Original-Tegernseer-Bauern-Theaters
am 3. u. 4. Oktober in den **Kaisersälen.**
Vorverkauf in der Hofmusikalienhdlg. H. Hothan, Gr. Ulrichstr. 88.
Trothaer Turn-Verein
Mitglied des Arbeiter-Turnerbundes.
Sonntag den 29. September findet unser **Rekruten-Abschieds-Kränzchen** in der **Sachsendurg** statt.
Anfang 4 Uhr.
Freunde und Gönner des Vereins sind freundlich eingeladen.
Der Vorsitzende.

Anfichts-Postkarten empfiehlt die **Goldhand.**



Caramel-Malz-Bier.
Schutzmarke: **Pelikan mit Jungen.**
Fast alkoholfrei! Aertzlich empfohlen! Best bekömmlich!
Heinr. Müllers Wwe., Schwemme-Brauerei.
Fernsprecher 2649.
NB.: Erhältlich in fast allen Restaurants, sowie den durch Plakate gekennzeichneten Geschäften. — Beim Einkauf achte man genau auf die Schutzmarke: **Pelikan mit Jungen.**
Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Groß. — Druck der Halleischen Genossenschafts-Buchdruckerei (G. u. m. S.) Halle a. S.



Aus der Frauenbewegung.

Die zweite Generalversammlung des Deutschen Verbandes für Frauenstimmrecht, die in Frankfurt a. M. tagt, erlebte in ihrer ersten Sitzung die Frage des gleichen, allgemeinen und direkten Wahlrechts...

Medner teilt die Gegner des Frauenstimmrechts in solche, die aus Gewohnheit, die aus Vaterlandsliebe und die aus Herrscherlust den Forderungen entgegentreten...

In ihren weiteren Ausführungen fordert Referentin obligatorischen Unterricht in Bürgerkunde in allen Schulen, um der heranwachsenden Generation den Gebrauch politischer Rechte zu lehren...

Die Debatte gestaltete sich äußerst interessant, da Genossin Piez-Gamborg das Wort zu einer Erklärung verlangt und bestont, daß Räte Schürmacher wiederholt nach Verzicht bürgerlicher Reitzungen...

Dr. Breitfeld-Berlin verurteilt in scharfen Worten das beschränkte Wahlrecht und die diesbezügliche Ansicht der Dr. Schürmacher...

Fraulein Wilsdorf erhebt bittere Anklagen gegen die Genossin Jettin, die nach ihrer Meinung durch den Ausdruck D a m e n a b z e h t den Klassenbegriff...

Herr Dr. Schürmacher erklärte ihre Ansicht über das allgemeine und geheime Wahlrecht resultiere aus den Beobachtungen, die sie in Frankreich zu machen Gelegenheit hatte...

Trotzdem die Vorsitzende, Fraulein Dr. Anita Augspurg, erspart, daß es einem jeden Mitgliede des Vereins für Frauenstimmrecht freisteht, sich einer Partei anzuschließen...

Damit ist dieser Punkt erledigt und es folgten die Beratungen geschäftlicher Angelegenheiten.

Die Veranftaltung zeigt auf den ersten Blick, daß man es mit einer bürgerlichen Veranstaltung zu tun hat. Während an unseren Tagungen als offizielle Vertreter des Staates oder der Stadt die überwachenden Polizeibeamten teilnehmen...

Volkswirtschaftliches.

„Mit Rücksicht auf die Arbeiter.“ Die Führe der durch eine Interessengemeinschaft verbundenen Gemischtwaren- und Sodafabrik, Elberfelder Farbenfabriken und Anilinfabrik Crespin...

Nach Ausschüttung der Ertragsdividende verbleiben dem Referendatsfonds noch 8,7 Millionen Mark, während die Referenten bei der Vorjährigen Annullinfahrt etwa 21 Millionen Mark getragen...

Die Ausführung der großen Finanzpläne stellt sich nur als die neueste Art sozialpolitischer Reform dar. Die Sozialpolitik der Gegenwart ist in der gemischten Industrie kaum ganz anders geartet...

Soziales.

a. J. Die Leipziger Volkshaus-Gesellschaft. Im den Betrieb der Leipziger Volkshaus-Gesellschaft richtig kennen zu lernen, hatten wir uns einen Wochentag zur Verfügung zu stellen...

Die Speisung der circa 800 Mittagsgäste geht zwischen 12 bis 1 Uhr vor sich und ist die Bedienung eine flotte und müsterähnliche. Für 40 bis 50 Kfennige gibt es Fleisch, Gemüse und Brot nach Bedarf...

Samstags-Plauderei.

An die Redaktion des Volksblattes

Hundertmal schon habe ich mir vorgenommen, nicht mehr an Sie zu schreiben, denn ich bin nachgerade aus der Erkenntnis gekommen, daß an Ihnen nichts mehr zu befehlen ist...

Bürgerium.

gestimmte Bürgerium ansetzen. Was haben Sie sich um die Magistratsfrage im Stadtrat aufzuregen? Was verstehen Sie in Ihrem verkörpert demokratischen Schadel von Repräsentationspflichten...

Doch mag es mit dem Logenritze eine Bewandnis haben, wie ihm wohl, einen Punkt wird es immer geben, auf dem der Herr Oberbürgermeister stets voll und ganz auf die Unterstützung und die Zustimmung in allen Kreisen des hiesigen Bürgeriums rechnen kann...

Bürgerium.

Das anständige Bürgerium kann also bei Stadtratswahlen nicht ohne Erfolg auftreten. Das Wahlrecht, das der Wähler und dem Besitz die gebührenden Rechte einräumt, gibt die Gewähr, daß die begehrenden Lohnarbeiter und wahren Arbeiter nicht zu Unrecht werden...

Sie haben mich da mit Ihnen in hochpolitischer Beweinensfragen eingelassen, obwohl ich damit bei Ihnen nichts erreichen werde. Wenn möchte ich noch einige Worte über Ihren Artikel schreiben, doch ich muß fürchten, daß Sie bei der Wichtigkeit, die ich Ihnen zu tragen hätte, von Ihren Fernen Vorkathalten werden...

Bis dahin verbleibe ich mit bester Achtung August L a g e, Rentier.

Mein, er gefällt mir nicht, der neue Bürgermeister; Und seit er's ist, wird er nur immer dreier!

Über dabei kommen Frauen in Betracht, die einzeln und allein das Bürgerium interessieren. Sie haben bei ihrer prinzipiellen Feindschaft gegen jede staatliche und städtische Wirklichkeit keine Ursache, sich über Dinge aufzuregen, die nur bei Magistral, die bürgerlichen Stadtratsmitgliedern und das Lokal

dem Anprall der roten Zukunftsbildung.

Halle'sches Adressbuch

1908.

Die Hauslisten für den Jahrgang 1908 sind den Herren Hauseigentümern bzw. Verwaltern zur Weitergabe an die verehrlichen Haushaltungsvorstände zugegangen. Die letzteren werden hiermit gebeten, die erforderlichen Angaben recht genau und deutlich in die Hauslisten einzutragen und diese so schnell wie möglich weiterzugeben. Auch diejenigen Gewerbetreibenden, denen eine besondere Eintragungsfarte für ihr Gewerbe nicht zugestellt ist, mögen auf sorgfältige Ausfüllung der einzelnen Rubriken in der Hausliste achten, da diese auch als Grundlage für die Aufnahme im Gewerbenachweis benutzt wird. Da die

Abholung der Hauslisten Mittwoch, den 2. Oktober,

beginnt, so richten wir an diejenigen Haushaltungsvorstände, denen die Hauslisten bisher noch nicht vorgelegt wurden, das Ersuchen, bei ihren Hauseigentümern oder Verwaltern wegen der Liste Nachfrage zu halten und für eine schnelle Eintragung Sorge zu tragen oder uns ihre Angaben unverzüglich direkt zugehen zu lassen.

Im Hinblick darauf, daß die Bewohner von Halle a. S. das größte Interesse an einem möglichst vollkommenen und zuverlässigen Adressbuch haben, dürfen wir wohl erwarten, daß alle Einwohner durch recht genaue Ausfüllung der Hauslisten und durch deren schnelle Weitergabe die mühevolle und kostspielige Zusammenstellung des Adressbuchs unterstützen werden.

Halle a. S., den 27. September 1907.
Große Steinstr. 11.

August Scherl,
Deutsche Adressbuch-Gesellschaft m. b. H.

„Kredithaus Merkur“

Gr. Steinstr. 81, I. Etage

bietet Ihnen die größten Vorteile beim Einkauf von Möbeln, sowohl zur Neueinrichtung Ihrer Wohnung, wie zur Ergänzung einzelner Gegenstände.

Bei 10 Mk. Anzahlung liefert:	Bei 15 Mk. Anzahlung liefert:	Bei 20 Mk. Anzahlung liefert:	Bei 30 Mk. Anzahlung liefert:
1 Bettstelle	1 Matratze	2 Bettstellen	2 Bettstellen
1 Matratze	1 Kleiderschrank	1 Matratze	2 Matratzen
1 Kleiderschrank	1 Waschtisch	1 Kleiderschrank	1 Kleiderschrank
1 Waschtisch	1 Spiegel	1 Kommode	1 Vertikow
1 Spiegel	2 Stühle	1 Sofa, 1 Tisch	1 Sofa, 1 Solatisch
2 Stühle	1 Küchenschrank	1 Spiegel m. Konsole	1 Spiegel m. Konsole
	1 Küchentisch	1 Waschtisch	1 Waschtisch
	1 Küchenstuhl	1 Küchenschrank	1 Küchenschrank
		2 Küchenstühle	1 Küchenrahmen
			2 Küchenstühle

Einzelne Möbel von Mk. 2.— Anzahlung an.
In Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion
sind unsere Lager bedeutend vergrößert. Wir offerieren:

1 Anzug 18 Mark, Anzahlung 4.—	1 Damen-Jackett 12 Mk., Anz. 2
1 „ 25 „ „ 5.—	1 Costume 25 „ „ 5
1 „ 30 „ „ 5.—	1 Costume-Rock 9 „ „ 2
1 „ 42 „ „ 7.—	1 Bluse 7 „ „ 1.50

Bei eintretendem Bedarf versäumen Sie es daher nicht, sich von der Reellität und Couleurs des

„Kredithaus Merkur“

zu überzeugen. — Die Höhe der Ratenzahlungen kann jeder Käufer beim Kauf selbst bestimmen.

Besichtigung unseres Lagers ohne Kauflang gestattet. —
Unsere werten Kunden sichere strengste Verschwiegenheit zu. Erkundigungen oder gar Mitteilungen an den Hauswirt finden

unter keinen Umständen statt.

Die vereinbarten Ratenzahlungen werden in unserem Kontor entrichtet und nur auf besonderen Wunsch durch Angestellte abgeholt.

„Kredithaus Merkur“

Gr. Steinstr. 81, I. Etage.

Gr. Steinstr. 81, I. Etage.

Lieferung franko.

Kredit auch nach auswärts.

Wilh. Heckert, Engros-Lager.

Detail-Verkauf: Am Güterbahnhof 5, Eingang Torweg.
Zuggardinen-Einrichtungen, Küchenlampen,
Petroleum-Kannen.

Bierdruck-Apparate

in all. Ausführungen emp. billigt
Karl Berger,
ältester u. größtes Geschäft Halle
Gottfriedstr. 16. — Tel. 126.
Reparaturen werden angeht.
H. Walter, Spine 29, 1.

Bockwitz u. Umgegend.

Sonntag den 29. September nachmittags 4 Uhr in Albertz Ziegelscheune
am Butterberg

Grosse öffentliche Bergarbeiter-Versammlung.

Tagesordnung: Der Stand unseres Strelks. Referent: Genosse Husemann-Bochim.
Alle Kameraden des Bezirks müssen erscheinen.
D. E.



! Hall. Versicher. geg.
Ungeziefer.



Soldaten-Kisten,
Schlabakisten m. Schloss in allen
Größen. Gr. Märkerstr. 23.

Zertifizierung von Angelefer unter Garantie. Zahlung nach Erfolg.

Grösste Auswahl!

Solide

Möbel
preiswert.

Hallesche Möbelhallen

Th. Pollak.

Brüderstrasse Nr. 12.

Prachtatlas gratis.
Transport frei durch eigene Geschirre.
Eigene Werkstätten.
Kaufpreise
Anzahlung.

Langjährige Garantie.
Besichtigen Sie die reichhaltigen Lager:
Parterre, I., II., III. u. IV. Etage.

Auf Kredit:
Anzüge, Palots,
Teppiche,
Gardinen, Tisch-
decken, Portieren
etc.

Möbel

auf

Abzahlung

erhält jeder.

Möbel für 95 Mark, Anzahlung 5 Mk. Moderne Schlafzimmer komplett, Anzahlg. 8 Mk.	Möbel für 110 Mark, Anzahlung 7 Mk. Möbel für 215 Mark, Anzahlung 20 Mk.	Möbel für 150 Mark, Anzahlung 10 Mk. Möbel für 450 Mark, Anzahlung 30 Mk.	Möbel für 200 Mark, Anzahlung 18 Mk. Moderne Küchen komplett Anzahlung 5 Mk.
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die Abzahlung kann jeder Käufer selbst bestimmen.

Robert Blumenreich

Gr. Ulrichstrasse 24, I. II. III. Etage.

Auf Kredit:
Kleiderstoffe,
Linnen- und Baum-
wollen-Waren,
Schuhwaren,
Federbetten etc.

Zeit.
Preussischer Hof.
Am Sonntag den 29. Sept.:
Nur kurzes Gastspiel!
Original Amerikanische
Detektiv-Companie
18 Personen
Nick Carter
Sensationelle Szenen aus dem
Leben eines amerif. Detektivs.
Überall ausverkaufte Häuser.
Preise der Plätze:
Im Vorverkauf: 50, 80 & 1.25.
Abendkasse: 60, 1, 1.50.
Galerie nur Abendhafte 40 Pf.

Franz Martini
Geogr. Vortragsabend, Geogr.
1885. Geilstr. 18, 1885.
empfiehlt sein Lager von selbst-
gefertigten
**Bürsten-, Besen- u.
Pinselwaren etc.**
Wital. d. Rabatt-Spar-Vereins.
Roßfleisch.
Diese Woche prima fette Ware.
Alles andere wie bekannt. Nur bei
Max Hitzscheke,
Kleine Ulrichstr. 28.
Lumpen, Knochen, Papier, Eisen
Metalle, Gummi kauft
Albert Bode jun., Gr. Klausstr. 22.

Handschuhe

Eigene Fabrik. Gegründet 1853.

F. C. Siebert,

untere Leipzigerstr. 9
gegenüber der Ulrichskirche.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Konsum-Verein Halle-Giebichenstein und Umgegend.

E. G. m. b. H.

Wegen Inventur geschlossen:

- Eichendorffstr. 24:** Dienstag d. 1. u. Mittwoch d. 2. Oktober.
- Glauchauerstrasse 40:** Dienstag den 1. Oktober.
- Dölauerstrasse 5:** Dienstag den 1. Oktober.
- Gabelsbergerstrasse 10:** Mittwoch den 2. Oktober.
- Schlettau:** Mittwoch den 2. Oktober.

Die Verwaltung.

Konsum-Verein Halle-Giebichenstein u. U.

E. G. m. b. H.

Wir ersuchen die dem Allgemeinen Konsum-Verein beige-
tretenen Mitglieder, die neuen Mitgliedsbücher sofort in unseren
Verkaufsstellen in Empfang nehmen zu wollen.

Ferner bitten wir diejenigen Mitglieder, welche ihren Bei-
tritt zum Allgemeinen Konsum-Verein noch nicht vollzogen haben,
dies umgehend zu tun, da vom 1. Oktober ab Einschreibegeld ent-
richtet werden muß. Die Formulare zum Beitritt sind in unseren
Verkaufsstellen zu haben.

Der Vorstand: Schulze. Rammler. Koch.

Die Geschäftsberichte des Allgemeinen Konsum-Vereins für
das abgelaufene Geschäftsjahr 1907 gelangen ebenfalls in unseren
Verkaufsstellen, zur Orientierung der Mitglieder, zur Verteilung.

Pianos

in reicher Auswahl, von 450 M. an.

C. Maercker,
3 Alter Markt 3.

Telephon 3139.
Gebrauchte Pianos stets am Lager.
Stimmungen — Reparaturen.

Tapeten

billig man, wie bekannt,
billig und gut bei
Hermann Bischoff,
Tel. 2120, Gr. Klausstr. 4.
Reste **spotbillig.**

Bitterfeld.

Betriebskrankenkassen-Beisitzer, Generalversammlungs-
Vertreter, Gewerkvereins- und Gewerkschafts-Vorstände
und Interessenten!
Sonntag den 29. Septbr. er., nachmitt. 3 Uhr,
im Restaurant „Bürgergarten“:
Versammlung.
Tagesordnung:
Wert gemeinsamer Ortskrankentassen.
Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Enderseher.

Verband der Friseurgehilfen
Zweigverein Halle a. S.
feiert am Sonntag den 29. September im Burg-Theater, Große
Göbenstraße, sein
7. Stiftungsfest
verbunden mit Theater und Ball.
Hierzu sind alle Freunde und Bekannte herzlich eingeladen.
Ausgang 4 Uhr. Der Vorstand.

Zeit. **Schützenhaus.** **Zeit.**
Sonntag, den 29. Sept., abends 8 Uhr
Humoristisches Konzert d. 8 Paul-u. Meysele-Sänger,
Leipziger beste Herren-Gesellschaft.
Neues Programm. Neues Programm.
Nachdem: **BALL** von der Stadt-Rabekle.

Louis Böker,

7 Leipzigerstrasse 7.
Billigste Bezugsquelle für
**Glas, Porzellan,
Steingut etc.**

Arbeiter! Arbeiter!
Wo kaufe ich meine Zigarren und Zigaretten?
Im **Zigarren-Geschäft Kleine Ulrichstrasse 3.**
Sind werden da Rabatt-Marken und Saemahji-Rapons
in Zahlung genommen.
Bitte auf Hausnummer zu achten!

Wilh. Heckert, Engros-Lager.
Detail-Verkauf: Am Güterbahnhof 5, Eingang Torweg.
Geachte Tafel-, Säulen-, Butter- und Dezimalwagen.
„eiserne und Messing-Gewichte.“